

S gute Gründe, dieses Buch zu lesen oder es zu verschenken

1. Sie wollen Lehrerin werden, wissen aber noch nicht so recht, was es in diesem Beruf dringend zu bedenken gilt? Nach der Lektüre dieses Buches sind Sie für die anstehenden Hürden und Herausforderungen rund um den Schulalltag bestens gerüstet.
2. Sie sind bereits Lehrerin und haben die üblichen Witze über Ihren Berufsstand satt? Dann sollten Sie das Buch nach der Lektüre unbedingt weiterverschenken – und zwar nicht nur an Kolleginnen, sondern auch an alle, mit denen Sie schon immer einmal Klartext reden wollten.
3. Sie sind eine zufriedene Lehrerin, die auch nach mehreren Jahren oder Jahrzehnten in ihrem Beruf noch über sich selbst lachen kann? Dann hätten Sie dieses Buch eigentlich auch selbst schreiben können und wir wünschen Ihnen Vergnügen bei der Lektüre.
4. Sie sind als Lehrerin mit Ihrer Berufswahl gerade alles andere als glücklich? Dann sollten Sie dieses Buch erst recht lesen, denn es wird Ihnen zeigen, wie



Sie die alltäglichen Herausforderungen im Umgang mit Schülern, Kollegen, Eltern und Schulleitung mit Humor ertragen können.

5. Sie sind mit einer Lehrerin verwandt, befreundet oder liiert oder gerade auf dem Wege dahin? Dann lesen Sie dieses Buch als eine Art Packungsbeilage. Sie werden die Wirkungen und Nebenwirkungen des Lehrerinnenberufes, die sich nicht selten in lehrerintypischen Verhaltensmustern äußern, dann besser einordnen, verstehen und akzeptieren lernen.

Anmerkung zur geschlechtergerechten Sprachverwendung in diesem Buch:

Liebe kluge Lehrerin, wenn Sie in diesem Buch über Schüler, Partner oder Ärzte lesen, dann ist damit natürlich auch immer die weibliche Form gemeint. Um den für Lehrerinnen typischen Lesefluss nicht zu unterbrechen, haben wir bewusst auf eine gendergerechte Schreibweise mit den Endungen *-in* und *-innen* verzichtet. Als kluge Lehrerin denken Sie sich diese ganz einfach mit!

A wie **Arbeitszimmer**

Als Lehrerin benötigen Sie auf jeden Fall ein Arbeitszimmer. Dies sollte eine Größe von mindestens 12 qm haben (als Grundschullehrerin benötigen Sie etwa 3 qm mehr) und es sollte mit folgendem Grundinventar ausgestattet sein:

1 Schreibtisch 3 × 2 m für möglichst viel Ablage

Für den Fall, dass Ihre Unterrichtsvorbereitung mal wieder bis in den späten Abend reicht oder Ihr Unterricht am Folgetag besonders lustig werden soll, sollten Sie darauf achten, dass der Schreibtisch mit einer kleinen runden Einkerbung für die Kaffee- oder Teetasse beziehungsweise für das Proseccoglas ausgestattet ist. Ebenso empfehlenswert sind Schreibtische mit rundherum hochstehenden Leisten von etwa 5 cm Höhe, die ein Herunterrutschen der Heft- und Bücherstapel für eine Weile aufhalten können.

1 Schreibtischstuhl

Viele Lehrerinnen unterschätzen die Bedeutung eines Schreibtischstuhls. Denken Sie daran, wie viele Stunden Ihres Lebens Sie auf und mit dem Stuhl verbringen.



Betrachten Sie Ihren Schreibtischstuhl nicht als reines Arbeitsinstrument, sondern quasi als Lebenspartner. Überlegen Sie sich deshalb vor der Anschaffung gut, welche Erwartungen er erfüllen soll: 1. gut aussehend, 2. intelligent (passt sich Ihren Bedürfnissen automatisch an), 3. pflegeleicht (→ P wie Partnerwahl).

1 Regalwand 4 m × 2,50 m × 0,90 m,

die Sie am besten multifunktional nutzen. Stellen Sie Ihre Ordner, Fach- und Schulbücher in die vorderste Reihe,



neue Handtaschen, Schuhe und Accessoires kommen in die hintere Reihe und bleiben so von anderen unentdeckt. Wir empfehlen, Frust-, Not- und Spontaneinkäufe wie die fliederfarbene *Clutch* mit Schmetterlingsdruck oder die Slim-Cut-Jeans in Größe 34 in hübschen Boxen zu verstauen. Um sicherzustellen, dass niemand in diese Boxen hineinschaut – auch nicht Sie selbst –, wählen Sie folgende Beschriftungen: „Wichtige Steuerunterlagen“, „Altbatterien und leere Toner“, „Konferenzprotokolle“. Die Boxen, in welche Dinge kommen, die nur Ihr Partner nicht sehen soll, an denen Sie sich aber heimlich erfreuen wollen (zum Beispiel das siebzehnte Paar schwarze Pumps), beschriften Sie mit „Unerledigtes“!!!

Und: Teilen Sie Ihr Arbeitszimmer NIEMALS mit anderen. Warum? Egal, mit wem sie es teilen, er oder sie wird immer ein Störfaktor sein.

Konfliktpunkte mit einem Mann sind: Selbst wenn er nur wenig Raum benötigt, es wird der sein, der Ihnen auf jeden Fall sehr bald fehlen wird. Auch wenn Sie anfänglich kompromissbereit sind, seine orangefarbene Plastikbox sprengt Ihr wohlüberlegtes Designkonzept. Die fehlende Beschriftung auf seiner Box führt über kurz oder lang zu unkontrollierten Suchaktionen in Ihren Boxen.

Konfliktpunkte mit einer Frau sind: Grundsätzlich passen zwei Frauen mit zwei Schreibtischen mit Einkerbungen, zwei Schreibtischstühlen, zwei Regalwänden und diversen Boxen nicht in ein Arbeitszimmer. Ihre Box mit der Aufschrift „Unerledigtes“ wird umgehend geöffnet – und umgekehrt ist es natürlich genauso. Gleiche Designkonzepte und Beschriftungen auf den Boxen bringen die



Ordnung sowohl in Ihrem Privat- als auch in Ihrem Berufsleben durcheinander.

Deshalb gilt die Faustregel: Pro Person ein Arbeitszimmer (→ W wie Wohnung).

Tip: Da das Arbeitszimmer seit 2010 (vorerst) wieder voll von der Steuer absetzbar ist, brauchen Sie sich um dessen Kosten derzeit keine Sorgen zu machen. Sollte sich das Finanzgesetz mal wieder ändern, können Sie das Zimmer immer noch in eine Bed-and-Breakfast-Gelegenheit umfunktionieren, denn diese ist ebenfalls steuerlich absetzbar, auch wenn man sie nur übers Wochenende oder in den Ferien vermieten kann.

Achtung! Dazu müssten Sie jedoch möglicherweise zwei Ihrer Boxen freimachen.

